

In Bremen zuhause

Integration gestalten – sozialen Zusammenhalt sichern

Eckpunkte eines mittelfristigen Integrationskonzeptes
des Senats für Geflüchtete



Beirat Vahr, 15. März 2016

Silke Harth

Die Senatorin für Soziales,
Jugend, Frauen, Integration
und Sport



Freie
Hansestadt
Bremen

Grundsätzliches

- Senatsbeschluss zu Konzept im Januar 2016
- Mittelfristige Perspektive einnehmen (nach 3 „Sofortprogrammen“)
- Gemeinsame Verantwortung aller Senatsressorts
- Inhaltliche Bedarfe ggü. Bund formulieren und in Land/Stadt in Haushaltsberatungen einfließen lassen



Grundlage und Kernstück

- Sprachvermittlung und Spracherwerb Deutsch
 - Wohnen
 - Bildung
 - Arbeit
- Kernbedürfnisse der Zuwandernden
wie aufnehmende Gesellschaft
- Wachsende Stadt
 - Zuwanderung und demographische Entwicklung
 - Wachsende öffentliche Infrastruktur



Struktur

- Koordinierte Prozesse im Ankommen, Konsequente und Humanitäres Verfahren der Rückführung, Sicherheit gewährleisten
- Ausreichend Wohnungen für alle
- Sprachförderung von Anfang an und durchgehend
- Kita und Schule
- Ausbildung, Hochschule und Arbeitsmarkt
- Integration im Quartier
- Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe
- Finanzierung



Integrationsbudget

- 2016 20 Mio. € 2017 30 Mio. €
- 50 Mio. € für Integrationsmaßnahmen zusätzlich
- Aufteilung der Bedarfe nach Themenkörben im weiteren Verlauf der Haushaltsberatungen
- (teils verbesserte Ausstattung in Eckwerten)



Maßnahmen quartiersbezogen

- Sprache und Kita/Schule
- Im Rahmen quartiersbezogener Programme/Maßnahmen (z.B. WiN):
Stärkung Beratung und Begegnung
für alle (als Ergänzung zu ambulanter Betreuung)
Erstorientierungsangebote + ‚Orientierungspaket‘
Stadtteilinstitutionen einbeziehen
- Stadtteilbezogene Familienarbeit:
neue Zielgruppen/mehr Familien bei familien-
bezogenen Beratungsdiensten/Infrastruktur
einbeziehen, Ansetzen bei bestehenden Einrichtungen
- Offene Jugendarbeit/außerschulische Jugendbildung
Erfordernisse in aktuellen Konzeptentwicklungen
berücksichtigen, Freizeitgestaltung ebenso wie Beratung
und Unterstützung



Maßnahmen quartiersbezogen: Ehrenamt und Sport

- Verstetigung und Stärkung Regionalkoordination Ehrenamt
- Qualifizierungsfonds Ehrenamt
- Öffentlichkeitsarbeit/Transparenz
- Prüfung Einsatz ‚bufdis‘ (Bundesfreiwillige)
- Fortführung Stadteifonds Kleinstprojekte Flüchtlinge/Ehrenamt
- Stärkung ‚Sport Interkulturell‘



Finanzierung

- Weiteres Eintreten Bremens als Land und Kommune ggü. Bund
- Integrationsbudget und Haushaltsberatungen

